

Musical-Melodien für einen guten Zweck

„Pinocchio '90“ verzaubert mehr als 1000 Zuhörer mit seiner Benefiz-Gala – Rheingauer Weintage sorgen für überfüllte Innenstadt – Polizei zufrieden

Die Rheingauer Weintage haben viel mehr zu bieten als „nur“ edle Tropfen. Bei der 22. Auflage wurden die Besucher auch mit kulturellen Leckerbissen verwöhnt.

LIMBURG. Ohne die anderen vier Veranstaltungen schmälern zu wollen: Mit der Musical-Gala „Broadway Moments“ hat die internationale Theatergruppe „Pinocchio '90“ am Samstagabend im Serenadenhof den Glanzpunkt gesetzt. Weit mehr als 1000 Besucher haben das mehr als drei Stunden dauernde musikalische und tänzerische Spektakel miterlebt und spendeten nicht nur den verdienten Applaus, sondern auch viel Geld für einen guten Zweck. Denn mit den Einnahmen wird ein Heim für Straßenkinder der Heiligenstädter Schulschwester in Schineni (Rumänien) unterstützt.

Drei Schwestern aus Bad Ems des Ordens der Schwestern der Heiligen Maria Magdalena Postel waren stellvertretend für ihre Mitschwester in Schineni zu Gast. Dort, 20 Kilometer vor der moldawischen Grenze, nehmen sie Kinder von der Straße auf, für die sich niemand verantwortlich fühlt. Das Publikum hatte die Botschaft des Abend verstanden: Bei „Pinocchio '90“ setzen sich Kinder und Jugendliche, die ein Zuhause haben, für Gleichaltrige ein, die weder über einen familiären Halt noch über Verpflegung oder eine Perspektive verfügen. Die Spendendosen,



Der Höhepunkt der Rheingauer Weintage in Limburg: Vor vollen Rängen begeisterten die Darsteller der Theatergruppe „Pinocchio '90“ mit tänzerischen Einlagen (unten links die „Dreamgirls“) ebenso wie mit Gesang und Schauspielkunst (unten rechts Anna-Maria Fluck und Mathias Zorn in „Mary Poppins“). ■ Fotos: Dieter Fluck

die zwei „Cats“ und ein Engelkind durch die dicht gedrängten Zuschauerreihen trugen, füllten sich zusehends – überwiegend mit Geldscheinen. Hinter der Aktion stehen die Rumänienhilfe „St. Nikolaus“ in Selters im Wes-

terwald und das Komitee für Nothilfe (KfN) in Limburg. Die Rumänienhilfe-Vorsitzende Ursula Martain und der stellvertretende KfN-Vorsitzende Lothar Leinz warben um Unterstützung: „Wir haben uns persönlich in Schineni er-

kündigt. Unsere Hilfe ist bitter notwendig“, überzeugte Martain das Publikum.

Der Förderverein aus dem Westerwaldkreis, der aus Hilfstransporten des Evangelischen und Johanniterkrankenhauses Dierdorf-Selters

entstand und mit dem Limburger St.-Vincenz-Krankenhaus kooperiert, engagiert sich ebenso wie das Komitee seit vielen Jahren in Partnerschaft mit der katholischen Kirche in Rumänien. So konnte 2004 in einem Armenviertel

in Bukarest mit dem 8000-Euro-Ertrag aus einer Benefiz-Gala von „Pinocchio '90“ eine Sozialstation errichtet werden. Am Samstag, dem Spitzentag der 22. Rheingauer Weintage in Limburg, zog „Pinocchio '90“ alle Register seines Könnens. Mit viel Spielfreude und ganz beachtlichen Gesangsdarbietungen entfaltete das junge Ensemble seine ganze Kreativität und zeigte Ausschnitte aus so vielen Produktionen, die große Säle wie das Rhein-Main-Theater in Niederrhausen, die Limburger Stadthalle oder mehrfach die Hallen in Hadamar, Elz und Emmelshausen füllten.

50 Darsteller im Alter von 7 bis 48 Jahren brachten eine Auswahl der Höhepunkte weltberühmter Musicals in gewohnter musikalischer und schauspielerischer Qualität auf die Bühne, unter vielen anderen aus „Mary Poppins“, „Elisabeth“, „Cats“, „Aida“, „Mamma Mia“, „Sister Act“ und „Cabaret“ – mit Tanzgruppen und Chor, mal nachdenklich, mal fetzig-temperamentvoll. Bis 23.30 Uhr applaudierte die von den Leistungen der heimischen Amateurbühne beeindruckte Menge. Abseits des Open-Air-Highlights füllten Zehntausende die Plätze bei den Rheingauer Weintagen, ein Gewoge der Menschen, die sich teils nur beschwerlich einen Weg durch die verstopften Straßen bahnen konnten. Und wieder einmal berichtete die Polizei von einem friedlichen und gemütlichen Fest.

Dieter Fluck